

Strategien nach der Corona-Krise Sportbusiness startet Web-Kongress in Wien

30 Speaker in sechs virtuellen Foren werden beim Web-Kongress „Sport & Marke“ erwartet. Teilnehmer holen sich Fachwissen direkt „aus Wien“ in ihr Homeoffice und treffen Aussteller am virtuellen Messestand.

Wien - Was kommt nach dem Stillstand? Für diese Krise gibt es keine Blaupause. Aber es gibt Lösungsansätze und Antworten. „Sport & Marke“ widmet sich als Web-Kongress den aktuellen Fragen für die professionelle Sportbranche in Österreich, Deutschland und der Schweiz. In Live-Streams und in insgesamt sechs Foren werden Themen wie Krisenmanagement, Markenstrategien, eSport, digitale Trends und Großevents diskutiert. Der langjährige Standort, das Hilton Vienna Danube Waterfront, sorgt dabei für digitale Kongress-Atmosphäre an der blauen Donau.

Diskussionen über Krisenpläne und Perspektiven

Das Programm gibt einen Überblick der aktuellen Lage und zeigt Chancen aus der Corona-Krise auf. Praktisch jedes Land verfolgt bei den Fußballplänen in der Zeit der Pandemie eine eigene Strategie. Der Ball liegt allerdings bei der Politik. Über einen Re-Start, Geisterspiele und den Umgang mit Sponsoren werden Vertreter des HSV, des FC Red Bull Salzburg und der BSC Young Boys diskutieren. Dem Thema „Sportevents im Überlebenskampf“ stellen sich Hannes Jagerhofer (ACTS Group), Herwig Straka (e|motion management), und Gerhard Wehr (Vienna City Marathon). Fragen um staatliche Hilfen, Planungssicherheiten und Perspektiven der Eventveranstalter werden diskutiert. Über Krisenpläne und wie die sportliche und wirtschaftliche Zukunft für die österreichischen Verbände und Ligen aussieht, darüber sprechen Hans Niessl (Sport Austria), Tom Berger (spusu Liga), Christian Feichtinger (Erste Bank Eishockey Liga) und Christian Ebenbauer (Österreichische Bundesliga). Und wie Sponsoren auf den Ausfall im Livesport reagieren, dazu werden Annika Bäcker (Zurich Gruppe Deutschland), Dominik Beier (Interwetten) und Niko Lindauer (Intersport Deutschland) sprechen. Ein eigenes Forum befasst sich mit dem Thema eSport als Sponsoring-Alternative zum Live-Sport.

Auf der virtuellen Bühne

Der Web-Kongress richtet sich an Entscheider aus Unternehmen, Vereinen, Verbänden sowie Medien- und Marktforscher aus der DACH-Region. Mit dabei sind Referenten von: FC Red Bull Salzburg, Interwetten, BSC Young Boys, Zurich Gruppe Deutschland, MATRIX, Nielsen Sports, A1, HSV Fußball AG, Intersport Deutschland, ÖFB, FC Bayern München eSports, e|motion management, Sturm Graz, ACTS Group uvm. Onlineticket 149 € zzgl. MwSt. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter: www.sport-marke.at

Rückfragehinweis:

Peter Schappacher
ESB Marketing Netzwerk
Bruneggstr. 9, 9001 St.Gallen

www.sport-marke.at
presse@esb-online.com

Tel. +41 (0) 71223 78 82